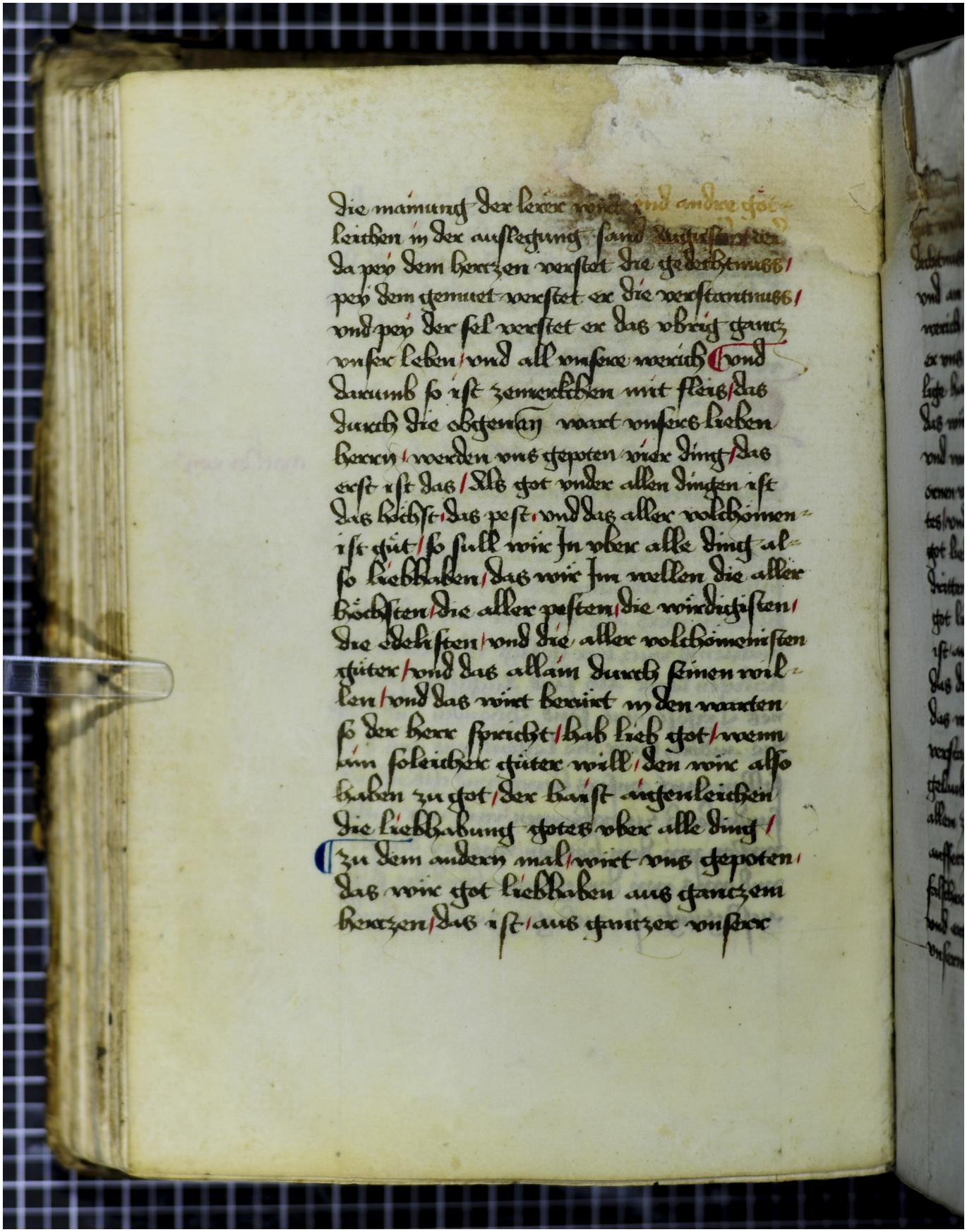
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 79v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



die mamung der lerer wirt und andre got-
leichen in der auslegung sand Augustin der
da pey dem herzen verstet die gedechtnuss/
pey dem gemuet verstet er die verstantnuss/
vnd pey der sel verstet er das vbrig ganz
vnser leben/ vnd all vnsere werch ¶ vnd
darumb so ist zemerkchen mit fleis/ das
durch die obgenan wart vnsers lieben
herren/ werden vns gepoten vier ding/ das
erst ist das/ Als got vnder allen dingen ist
das höchst/ das best/ vnd das aller volchomen-
ist gut/ so sull wir jn vber alle ding al-
so liebhaben/ das wir jm wellen die aller
höchsten/ die aller besten/ die wirdigsten/
die edelsten/ vnd die aller volchomenisten
gutter/ vnd das allain durch seinen wil-
len/ vnd das wirt bezeint in den warten
so der herr spricht/ hab lieb got/ wenn
ain soleicher gutter wirt/ den wir also
haben zu got/ der hat ausenleichen
die liebhabung gotes vber alle ding/
¶ zu dem andern mal/ wirt vns gepoten/
das wir got liebhaben aus ganczem
herczen/ das ist/ aus ganczer vnser